Wir sind für Sie da: **089 / 452 067 911**
Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr

Checkliste für Ihre Depoteröffnung

zu den Einkaufskonditionen der Fondsdepot Bank

1. Formulare ergänzen und unterzeichnen

Bitte ergänzen Sie die noch fehlenden Angaben (gelb markiert) auf dem beiliegenden Depoteröffnungsantrag und dem Formular für den Beratungsverzicht.

Folgende Unterlagen benötigen wir zur Depoteröffnung:

- Depoteröffnungsantrag inkl. Informationsbogen für den Einleger
- EXECUTION ONLY Erklärung (Beratungsverzicht)

Folgende Formulare sind optional und müssen nicht eingereicht werden:

- Freistellungsauftrag
- Depotübertragungsauftrag

2. Legitimation per POSTIDENT

Für die bei der Depoteröffnung notwendige Identitätsfeststellung gehen Sie bitte mit den Depoteröffnungsunterlagen, dem PostIdent-Coupon und Ihrem gültigen Ausweis in eine Postfiliale.

- Der Postmitarbeiter legitimiert Sie und übermittelt uns die Legitimationsdaten
- Die Depoteröffnungsunterlagen senden Sie per Post an uns.
  Nutzen Sie hierfür die Seite mit unserer aufgedruckten Versandadresse.

3. Prüfung Ihrer Unterlagen und Depoteröffnung

Sobald Ihre Depoteröffnungsunterlagen bei uns eingegangen sind, werden diese von uns geprüft und umgehend zur Depoteröffnung weitergeleitet.

- Die Depoteröffnungsbestätigung erhalten Sie binnen weniger Werktage
- Die Zugangsdaten zum Online Banking erhalten Sie in getrennter Post

Ihre Vorteile als fondsvermittler.de - Kunde:

✓ Über 6.800 Fonds mit 100% Rabatt bzw. ohne Ausgabeaufschlag

✓ 0% Ausgabeaufschlag bei Einmalanlagen

✓ 0% Ausgabeaufschlag bei Sparplänen

✓ 0,- € Transaktionskosten

✓ 0,- € Depotgebühren ab einem Ø Fondsvolumen von nur 25.000 Euro (regulär: 30,- € p.a.)

✓ Keine zusätzlichen Kosten durch fondsvermittler.de

Bei Fragen zur Depoteröffnung oder unserem Service sind wir Montag bis Freitag in der Zeit von **09:00 bis 18:00 Uhr** unter der Rufnummer **089 / 452 067 911** oder per Email an **info@fondsvermittler.de** für Sie erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von Fondsvermittler.de

Legitimation per POSTIDENT

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind wir verpflichtet, die Identität jedes Depotinhabers durch Überprüfung der Personalien festzustellen. Diese Bestimmungen schützen Sie als Kunde und gewährleisten Ihnen eine sichere und solide Geschäftsbeziehung.

Bitte beachten Sie, dass bei einem Gemeinschaftsdepot die Legitimation jedes Kontoinhabers notwendig ist.
Die Legitimation funktioniert ganz einfach und kann bei jeder Postfiliale Ihrer Wahl erfolgen.

Und so einfach geht`s:

1. Der Mitarbeiter der Post übernimmt die Informationen des untenstehenden POSTIDENT-Coupons
2. Prüfung Ihres Ausweises und automatische Übernahme der Ausweisdaten
3. Prüfung der Daten durch Sie und Unterzeichnung am Signpad
4. Ihre Identifikationsdaten werden direkt an Experte24 übermittelt

Die Kosten für die Legitimation per POSTIDENT übernehmen wir für Sie!

Coupon für POSTIDENT durch Postfiliale

Deutsche Post

zur Identitätsfeststellung in einer Postfiliale für Experte24 GmbH

Nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass identifizieren, um Ihre Identifizierung abzuschließen.

POSTIDENT

Filiale für POSTIDENT finden auf: **www.deutschepost.de**

Hinweise für Filialmitarbeiter:

- Barcode einscannen / VGA 1611/PI aufrufen

4 021777 012191

- Abrechnungs- und Referenznummer eingeben

Abrechnungsnummer

6 1 8 5 1 4 0 6 6 3 3 7 0 1

Referenznummer

F V N E U K U N D E

- Identifizierung (VGA 1611 / Postident „Basic“) durchführen
- Diesen Coupon nach der Identifizierung datenschutzkonform entsorgen.

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline

Experte24 GmbH
Landwehrstraße 85

80336 München

Bitte verwenden Sie diese Seite für die Rücksendung der Depoteröffnungsunterlagen.

Beratungsverzicht (EXECUTION ONLY Erklärung)

1. ANGEBOT DER EXPERTE24 GMBH

Über die Experte24 GmbH erhalte/n ich/wir bis zu 100% Rabatt auf den Ausgabeaufschlag. Mir/uns ist bekannt, dass sich die Dienstleistung der Experte24 GmbH nur an erfahrene und gut informierte Anleger richtet. Die Mitarbeiter der Experte24 GmbH stehen mir/uns bei Fragen zur Konto- bzw. Depotführung, zur Abwicklung von Transaktionen oder allgemein bei Fragen zur Online-Plattform der Depotbank jederzeit gerne zur Verfügung.

2. DEPOTFÜHRENDE BANK

Die Depoteröffnung bzw. der Betreuerwechsel sowie die Depotführung erfolgt über die Fondsplattform Fondsdepot Bank und kostet 30,- EUR p.a. (VL Depot 84,- EUR für die gesamte Vertragslaufzeit). Das Depotführungsentgelt wird von Experte24 ab einem Fondsvolumen im Jahresdurchschnitt von 25.000,- EUR übernommen.
Sämtliche Ein- und Auszahlungen sowie Fondskäufe und –verkäufe werden direkt über die Fondsdepot Bank abgewickelt.
Es gilt das Preis-Leistungsverzeichnis der Fondsdepot Bank.

3. BERATUNGSVERZICHT – EXECUTION ONLY ERKLÄRUNG

Es handelt sich um eine beratungsfreie Dienstleistung auf Veranlassung des Kunden. Die Experte24 GmbH erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung ab. Ebenso wenig erteilt die Experte24 GmbH individuelle Auskünfte zu der vom Kunden gewählten Anlage. Ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag mit Haftungsfolgen, wonach der Kunde, bezogen auf seine Anlageentscheidung, die Kenntnisse der Experte24 GmbH in Anspruch nehmen will, kommt daher nicht zustande. Die Experte24 GmbH bietet mir/uns den Erwerb von Investmentfonds mit Rabatt auf den Ausgabeaufschlag. Aus diesem Grund nutze/n ich/wir die Experte24 GmbH ausschließlich als Vermittler. Da die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen, hat die Experte24 GmbH von der Möglichkeit des § 16 Abs. 5 FinVermV Gebrauch gemacht, auf eine Angemessenheitsprüfung zu verzichten. Der Kunde wird daher ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Experte24 GmbH nicht überprüft, ob der Kunde aufgrund seiner bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse mit Anlagegeschäften in der Lage ist, die Risiken der von ihm gewählten Anlage angemessen zu beurteilen.

Vor Abschluss eines konkreten Wertpapiergeschäfts werden mir/uns Unterlagen zu der gewählten Anlage zur Verfügung gestellt (insbesondere Verkaufsprospekt, Produktinformationsblatt und der letzte Rechenschaftsbericht bzw. – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte Halbjahresbericht). Die genannten Unterlagen dienen mir/uns dazu, mich/uns über die wesentlichen Umstände, insbesondere die Risiken der Anlage in Kenntnis zu setzen, und mir/uns so die selbstständige Anlageentscheidung zu erleichtern. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Experte24 GmbH die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben, die Bonität des Kapitalsuchenden sowie die Plausibilität des Anlagekonzepts nicht überprüft hat.

Ich/wir erhalte/n beim Erwerb von Fondsanteilen über das von der Experte24 GmbH vermittelte Fondsdepot einen Anspruch auf die Einräumung eines Rabattes auf den Ausgabeaufschlag. Dass die Experte24 GmbH die Konditionen durch eventuell zukünftige Fondsschließungen, Provisionskürzungen oder Restriktionen seitens der Depotbank oder Fondsgesellschaft anpassen muss, nehme/n ich/wir zur Kenntnis.

Ich/Wir wurde/n darauf hingewiesen, dass die Experte24 GmbH beim Abschluss eines Anlagegeschäfts vom Emittenten/KAG und/oder einem Dritten Zuwendungen erhält. Diese Zuwendungen erfolgen bei allen Investmentfonds in Form von wiederkehrenden Bestandspflegeprovisionen, welche der Experte24 GmbH als bestandsabhängige Vergütung zufließen. Die konkrete Höhe der Bestandspflegeprovisionen variiert in der Regel zwischen 0,1% p.a. und 1% p.a.. Bei Investmentfonds ergeben sich Zuwendungen zudem aus dem Agio, welches der Experte24 GmbH abzüglich des Rabatts für mich, welcher in der Regel 100% beträgt, zufließt (Abschlussprovisionen).

Darüber hinaus kann die Experte24 GmbH weitere Zuwendungen, z.B. in der Form von Prämien, Marketingzuschüssen oder geldwerten Sachleistungen erhalten. Ich bekomme jederzeit auf Nachfrage weitere Einzelheiten zu den Zuwendungen (insbesondere zur konkreten Höhe), die die Experte24 GmbH erhält, mitgeteilt.

X

Ort, Datum | **Unterschrift 1. Depotinhaber (ggf. 1. gesetzlicher Vertreter)**

X

Ort, Datum | **Unterschrift 2. Depotinhaber (ggf. 2. gesetzlicher Vertreter)**

Depot-/Kontoführung: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

FONDSDEPOT BANK

Eröffnungsantrag mit Kaufauftrag für Privatkunden

Fondsdepot Online mit Geldkonto

A. Angaben Depot-/Geldkontoeröffnung

Bitte eröffnen Sie für mich/uns zur Vermögensanlage:

☒ **Fondsdepot Online mit EUR-Geldkonto bzw.**

☐ **Fondsdepot Online für Minderjährige mit EUR-Geldkonto (kostenlos)**

Hinweis: Die Eröffnung eines Depots/Geldkontos für US-Bürger und in den USA lebende Personen ist nicht möglich. Das Geldkonto wird in Euro geführt.

☐ **Ich/Wir verfüge/n bereits über ein EUR-Geldkonto. Bitte verwenden Sie nachfolgendes EUR-Geldkonto zu meinem/unserem Fondsdepot Online.**

Bestehende EUR-Geldkonto-Nr.

Kundenangaben des/der Depot-/Geldkontoinhaber/s bzw. des/der gesetzlichen Vertreter/s

1. Depot-/Geldkontoinhaber ☐ **weiblich** ☐ **männlich** ☐ **divers** ☐ Prof. ☐ Dr.

Name | **Vorname/n** [1]

Straße | **Nummer**

PLZ | **Ort** | **Land**

Geburtsdatum | **Geburtsort** | **Geburtsland** | **Staatsangehörigkeit**

abw. Geburtsname | Telefon [2]

E-Mail

Steuerliche Ansässigkeit 1. Depot-/Geldkontoinhaber:

in Land | **Steuer-IdNr.** [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

zusätzlich in Land | **Steuer-IdNr.** [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

Hinweis: Adressangaben des 2. Depot-/Geldkontoinhabers bzw. des/der gesetzlichen Vertreter/s nur erforderlich, falls abweichend vom 1. Depot-/Geldkontoinhaber.

2. Depot-/Geldkontoinhaber ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ Prof. ☐ Dr.

Name | Vorname/n [1]

Straße | Nummer

PLZ | Ort | Land

Geburtsdatum | Geburtsort | Geburtsland | Staatsangehörigkeit

abw. Geburtsname | Telefon [2]

E-Mail

Steuerliche Ansässigkeit 2. Depot-/Geldkontoinhaber:

in Land | Steuer-IdNr. [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

zusätzlich in Land | Steuer-IdNr. [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

D3000AL

(siehe letzte Seite)
Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 8

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

Fortsetzung der Angaben von vorheriger Seite

1. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

2. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

1. gesetzlicher Vertreter ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ Prof. ☐ Dr.

Name | Vorname/n [1]

Strasse | Nummer

PLZ | Ort | Land

Geburtsdatum | Geburtsort | Geburtsland | Staatsangehörigkeit

abw. Geburtsname | Telefon [2]

E-Mail

Steuerliche Ansässigkeit 1. gesetzlicher Vertreter:

☐ Der gesetzliche Vertreter ist nicht in Deutschland ansässig. Hinweis: In diesem Fall sind weitere Angaben nicht möglich.

☐ Der gesetzliche Vertreter ist in Deutschland ansässig. Steuer-IdNr. [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

2. gesetzlicher Vertreter ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ Prof. ☐ Dr.

Name | Vorname/n [1]

Strasse | Nummer

PLZ | Ort | Land

Geburtsdatum | Geburtsort | Geburtsland | Staatsangehörigkeit

abw. Geburtsname | Telefon [2]

E-Mail

Steuerliche Ansässigkeit 2. gesetzlicher Vertreter:

☐ Der gesetzliche Vertreter ist nicht in Deutschland ansässig. Hinweis: In diesem Fall sind weitere Angaben nicht möglich.

☐ Der gesetzliche Vertreter ist in Deutschland ansässig. Steuer-IdNr. [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

Bei minderjährigem Depot-/Geldkontoinhaber besteht ein:

☐ **gemeinsames Sorgerecht** (Geburtsurkunde/Familienstammbuch/Sorgeerklärung)

☐ **alleiniges Sorgerecht** (Scheidungsurteil/Negativbescheinigung/Sterbeurkunde liegt bei)

Hinweis: Bei Gemeinschaftsdepots/-konten sind die Depot-/Geldkontoinhaber einzeln verfügungsberechtigt. Depots/Geldkonten für Minderjährige können nur auf einen (den minderjährigen) Depot-/Geldkontoinhaber lauten. Bei Minderjährigen ist/sind die Unterschrift/en des/der gesetzlichen Vertreter/s erforderlich. Die Sorgeberechtigten bevollmächtigen sich gegenseitig als gesetzliche Vertreter des Minderjährigen, den Depot-/Geldkontoinhaber allein zu vertreten.

Ich/Wir bin/sind inländische Privatperson/en (bitte nachfolgend kennzeichnen) ☐ **Sonstiges** Bezeichnung angeben (z. B. juristische Person, ausländische Privatperson)

☐ wirtschaftlich selbstständige Privatperson (z. B. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte)

☐ wirtschaftlich unselbstständige Privatperson (z. B. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre)

☐ sonstige Privatperson (z. B. Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten)

Die Fondsdepot Bank GmbH (im Nachfolgenden "Bank" genannt) führt sämtliche Aufträge des/der Depotinhaber/s als als reines Ausführungsgeschäft aus. Eine Prüfung, ob der von dem/den Depotinhaber/n beabsichtigte Kauf der Anteile oder Aktien an Investmentvermögen (im Nachfolgenden "Investmentanteile" genannt) für den/die Depotinhaber angemessen ist/sind, d.h. ob der/die Depotinhaber über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt/verfügen, um die Risiken im Zusammenhang mit dem Kauf der Investmentanteile angemessen beurteilen zu können, nimmt die Bank nicht vor.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

(siehe letzte Seite)
Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 8

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

1. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

2. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

B. Angaben zum Geldwäschegesetz/steuerliche Angaben

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir wirtschaftlich Berechtigte/r bin/sind.
Falls Sie auf fremde Veranlassung handeln, indem Sie Geld für einen Dritten anlegen, nennen Sie bitte nachfolgende Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten.

☐ wirtschaftlich Berechtigter ist:

Name | Vorname/n [1]

Straße | Nummer

PLZ | Ort | Land

Geburtsdatum | Geburtsort | Geburtsland | Staatsangehörigkeit

Steuerliche Ansässigkeit wirtschaftlich Berechtigter:

in Land | Steuer-IdNr. [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

zusätzlich in Land | Steuer-IdNr. [3] | Wirtschafts-IdNr. (sofern vorhanden)

Hinweis: Dritte, insbesondere mein/unser Berater, sind **nicht** zur Entgegennahme von Bargeld, Schecks, Überweisungen oder sonstigen Vermögenswerten von mir/uns berechtigt; Zahlungen sind nur direkt an die Bank per Überweisung oder Lastschrifteinzug möglich.

Ich/Wir erkläre/n, dass die Anlage ausschließlich erfolgt für (bitte nachfolgend kennzeichnen):

☒ das Privatvermögen.

☐ das Betriebsvermögen eines inländischen Betriebs, der keine Körperschaft/kein sonstiges Steuersubjekt nach § 1 KStG ist (z. B. gewerbliche OHG bzw. KG, e. K., freiberufliche Tätigkeit).

C. Freischaltung für das Fondsbanking und den InfoManager

Fondsbanking
Das Fondsbanking bietet dessen Nutzer die Möglichkeit Depotbestände, Spar- und Auszahlpläne, Kontostände, Daueraufträge, Umsätze sowie persönliche Daten (z. B. Adresse und Freibeträge) über das Internet einzusehen (Leseberechtigung).

Ferner kann der Nutzer Kauf-, Verkaufs- und Tauschaufträge sowie Aufträge zu Spar- und Auszahlplänen über das Internet erteilen, im Falle eines ggf. neu zu eröffnenden Geldkontos Überweisungsaufträge veranlassen und Daueraufträge einrichten und verwalten sowie gezogene Lastschriften im Rahmen der Rückgabefrist zurück buchen (Transaktionsberechtigung).

Für die Nutzung des Fondsbanking gelten die in den Eröffnungsunterlagen abgedruckten "Besondere Bedingungen für die Nutzung des Fondsbanking und des InfoManager".

InfoManager
Der InfoManager ist ein elektronisches Postfach, in dem für den/die Depot-/Geldkontoinhaber bestimmte Dokumente, die im Rahmen der Depot-/Kontoführung produziert werden (z. B. Depot-/Kontoabrechnung, Ausschüttungsmitteilungen, Kosteninformation), zum Download hinterlegt werden. [4]

Für die Nutzung des InfoManager gelten die in den Eröffnungsunterlagen abgedruckten "Besondere Bedingungen für die Nutzung des Fondsbanking und des InfoManager".

Ich/Wir beauftrage/n die Bank, das mit diesem Antrag neu zu eröffnende Depot und das ggf . neu zu eröffnende Geldkonto für den InfoManager und das Fondsbanking mit Leseberechtigung und Transaktionsberechtigung freizuschalten.

Über den Eingang neuer Dokumente in meinem/unserem InfoManager wird mich/uns die Bank per E-Mail an die angegebene/n E-Mail-Adresse/n benachrichtigen. Wird bei Gemeinschaftsdepots/-konten nur eine E-Mail-Adresse angegeben, erfolgt der Versand der E-Mail nur an diese E-Mail-Adresse.

Hinweis: Für die Freischaltung des Fondsbanking und des InfoManager erhält/erhalten der/die Depot-/Geldkontoinhaber mit der Post seine/ihre Zugangs- sowie Authentifizierungsdaten und mit gesonderter Post eine persönliche Identifikationsnummer (im Nachfolgenden "PIN" genannt) für das/die unter Buchstabe A. genannte/n Depot/s und ggf. Geldkonto/-konten. Zur Änderung der PIN benötigen Sie eine generierte TAN. Bei Gemeinschaftsdepots/-konten erhält jeder Depot-/Geldkontoinhaber separate Zugangsdaten.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

D3000AL

(siehe letzte Seite)
Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 8

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

1. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

2. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

D. Zusatzvereinbarung zum EUR Geldkonto

Referenzbankverbindung für das Depot

Das EUR-Geldkonto ist die Referenzbankverbindung für das unter Buchstabe A. genannte Depot bei der Bank. Insbesondere beauftrage/n ich/wir die Bank, zukünftig für die Abwicklung im Zusammenhang mit einmaligen Kauf- und Verkaufsaufträgen ausschließlich das EUR-Geldkonto in seiner Funktion als Referenzbankverbindung zu verwenden, sofern ich/wir auf dem jeweiligen Transaktionsauftrag keine abweichende Bankverbindung nenne/n.

Erlöse aus Auflösungen von Investmentvermögen/Steuererstattungen/Depotführungsentgelte und Aufwendungen

Ich/Wir beauftrage/n die Bank, Liquidationserlöse aus Auflösungen von Investmentvermögen sowie Steuererstattungen dem mit diesem Antrag neu zu eröffnenden bzw. dem unter Buchstabe A. genannten bestehenden EUR-Geldkonto gutzuschreiben. Ferner ermächtige/n ich/wir die Bank, zum Zeitpunkt der Belastung fällige Depotführungsentgelte, Portoauslagen, Steuern und sonstiger Aufwendungen und Entgelte, sofern diese nicht durch Verkäufe aus dem Depotvermögen bzw. - im Falle der Erhebung der Kapitalertragsteuer- auf sonstige im Vertragsverhältnis vorgesehene Weise abgegolten werden können, dem vorgenannten Geldkonto zu belasten.

☐ Ich/Wir beauftrage/n die Bank, die jährlich anfallenden Depotführungsentgelte, Portoauslagen und Versandpauschalen dem mit diesem Antrag neu zu eröffnenden bzw. dem unter Buchstabe A. genannten bestehenden EUR-Geldkonto zu belasten.

Für das Geldkonto gilt als Bankverbindung für Auszahlungen die unter Buchstabe E. genannte Referenzbankverbindung zur Geschäftsabwicklung.

Hinweis: Zahlungen auf Ihr Geldkonto sind nur direkt per Überweisung möglich. Ihre neue Geldkonto-Nr. geht Ihnen nach Geldkontoeröffnung mit separater Post zu.

E. Referenzbankverbindung zur Geschäftsabwicklung/Mandatserteilung Depot

Die u. g. Bankverbindung dient als Referenzbankverbindung für das EUR-Geldkonto bei der Bank und als weitere Bankverbindung für das Depot Online.

Insbesondere sollen Auszahlungen (z. B. Erlöse aus Verkäufen oder Auflösungen von Investmentvermögen) und eventuelle Steuererstattungen über diese Bankverbindung abgewickelt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer der Bank: **DE55ZZZ00000261267**

Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach Einrichtung des Mandats separat schriftlich mitgeteilt (z. B. bei erstmaligem Einzug einer Lastschrift).
Ich/Wir ermächtige/n die Bank, Geldbeträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Bank auf dieses Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Im Rahmen der Erteilung dieses Mandats muss der Depotinhaber bzw. der gesetzliche Vertreter, der den vorliegenden Auftrag unterzeichnet, mit dem Inhaber der Bankverbindung, für welche das vorliegende Mandat erteilt wird, identisch sein. Ich/Wir stelle/n sicher, dass eine SEPA-Basislastschrift von der Bankverbindung erfolgen kann und habe/n keine Sparkonten angegeben.

Wichtige Informationen:

- Ich/Wir kann/können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem kontoführenden Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
- Ich/Wir nehmen zur Kenntnis, dass Kaufaufträge per Lastschrift nur bis zu einem Betrag von 50.000,00 EUR je Auftrag ausgeführt werden können. Bei Beträgen über 50.000,00 EUR werde/n ich/wir den Anlagebetrag auf das Einzahlungskonto der Fondsdepot Bank GmbH überweisen.
- Aufträge zu Käufen und Sparplänen per Lastschrift kann ich/können wir nur auf einem gültigen Formular der Fondsdepot Bank GmbH erteilen.
- Mandatserteilung: Das SEPA-Lastschriftmandat verliert seine Gültigkeit, wenn der Zahlungspflichtige oder Zahlungsempfänger dieses schriftlich widerruft bzw. es nach dem letzten Lastschrifteinzug 36 Monate nicht in Anspruch genommen wurde. In diesen Fällen und bei Änderung des Girokontoinhabers ist die Erteilung eines neuen SEPA-Lastschriftmandates erforderlich.

Referenzbankverbindung

Girokontoinhaber (Name, Vorname/n)

Kreditinstitut (Name, Ort) | **BIC**

IBAN

Der Girokontoinhaber muss identisch sein mit dem oder einem der Depot-/Geldkontoinhaber bzw. mit dem oder einem der gesetzlichen Vertreter.

☒ Ich/Wir beauftrage/n die Bank, das für das neu zu eröffnende Depot jährlich anfallende Depotführungsentgelt, Portoauslagen und Versandpauschalen von der o.g. Bankverbindung per Lastschrift einzuziehen.

F. Kaufauftrag für Ihr Fondsdepot Online

Die Fondsdepot Bank GmbH (im Nachfolgenden "Bank" genannt) führt sämtliche Aufträge des/der Depotinhaber/s als als reines Ausführungsgeschäft aus. Eine Prüfung, ob der von dem/den Depotinhaber/n beabsichtigte Kauf der Anteile oder Aktien an Investmentvermögen (im Nachfolgenden "Investmentanteile" genannt) für den/die Depotinhaber angemessen ist/sind, d.h. ob der/die Depotinhaber über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt/verfügen, um die Risiken im Zusammenhang mit dem Kauf der Investmentanteile angemessen beurteilen zu können, nimmt die Bank nicht vor.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

(siehe letzte Seite)
Pflichtfeld

1. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

2. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

Kaufauftrag [5]

Ich/Wir möchte/n **einmalig** Investmentanteile kaufen und beauftrage/n die Bank, für den Anlagebetrag (Mindestanlagebetrag je Investmentvermögen und Anlagetermin 250,00 EUR [6]) Anteile folgender Investmentvermögen zu erwerben:

ISIN/Fondsname	Lastschrifteinzug Anlagebetrag in EUR	Überweisung Anlagebetrag in EUR	Anlagetermin sofort oder am	weitere Angaben

Sparplan [5]

Ich/Wir möchte/n **regelmäßig bis auf Widerruf** Investmentanteile kaufen und beauftrage/n die Bank, für den jeweiligen Anlagebetrag (Mindestanlagebetrag je Investmentvermögen und Anlagetermin 25,00 EUR [6]) jeweils **monatlich** (sonst 2-monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich) Anteile folgender Investmentvermögen zu erwerben, falls unter Anlagerhythmus nichts anderes angegeben ist:

ISIN/Fondsname	Lastschrifteinzug Anlagebetrag in EUR	Anlagerhythmus	Anlagetermin zum **1.** **15.** oder am	weitere Angaben

Die **regelmäßige Anlage** im Rahmen des Sparplans soll erstmalig im _____ (Monat) _____ (Jahr), sonst zum **nächstmöglichen Termin** **(1./15. oder anderer Anlagetermin)** erfolgen.

Dynamisierung (nur für Sparpläne): Bitte erhöhen Sie automatisch den Anlagebetrag jeweils nach 12 Monaten um ☐ 5 % ☐ 10 % der letzten Anlagesumme.

Bei Lastschrifteinzug: Ich/Wir bitte/n die Bank, den jeweiligen Anlagebetrag von der unter Buchstabe E vereinbarten Referenzbankverbindung einzuziehen.
Bei Überweisung: Ich/Wir überweise/n den Anlagebetrag auf das Einzahlungskonto der Fondsdepot Bank GmbH, bei der Commerzbank AG, Stuttgart,
IBAN: DE60 6008 0000 0914 4055 00/BIC: DRES DE FF 600 unter Angabe von Fondsdepot-Nr., ISIN und Kundenname. Soll eine Aufteilung der Anlagesumme erfolgen, so benötigen wir hierfür einen entsprechenden Auftrag.

SEPA- Lastschriftmandat für abweichende Bankverbindung zur Abwicklung vorstehenden Kaufauftrages/Sparplanes

Gläubiger-Identifikationsnummer der Bank: **DE55ZZZ00000261267**

Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach Einrichtung des Mandats separat schriftlich mitgeteilt (z. B. bei erstmaligem Einzug einer Lastschrift).
Ich/Wir ermächtige/n die Bank, Geldbeträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Bank auf dieses Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Ich/Wir stelle/n sicher, dass eine SEPA-Basislastschrift von der Bankverbindung erfolgen kann und habe/n keine Sparkonten angegeben.

Wichtige Informationen:

- Ich/Wir kann/können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem kontoführenden Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
- Ich/Wir nehmen zur Kenntnis, dass Kaufaufträge per Lastschrift nur bis zu einem Betrag von 50.000,00 EUR je Auftrag ausgeführt werden können. Bei Beträgen über 50.000,00 EUR werde/n ich/wir den Anlagebetrag auf das Einzahlungskonto der Fondsdepot Bank GmbH überweisen.
- Aufträge zu Käufen und Sparplänen per Lastschrift kann ich/können wir nur auf einem gültigen Formular der Fondsdepot Bank GmbH erteilen.
- Mandatserteilung: Das SEPA-Lastschriftmandat verliert seine Gültigkeit, wenn der Zahlungspflichtige oder Zahlungsempfänger dieses schriftlich widerruft bzw. es nach dem letzten Lastschrifteinzug 36 Monate nicht in Anspruch genommen wurde. In diesen Fällen und bei Änderung des Girokontoinhabers ist die Erteilung eines neuen SEPA-Lastschriftmandates erforderlich.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

_____ (siehe letzte Seite)
Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 8

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

1. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

2. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

Girokontoinhaber (Name, Vorname/n)

Kreditinstitut (Name, Ort)

BIC

IBAN

Ort, Datum

X

Unterschrift des Girokontoinhabers (falls abweichend von dem/den Depotinhaber/n)

Recht auf Widerruf gemäß § 305 KAGB

Erfolgt der Kauf von Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen durch mündliche Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, so kann der Käufer seine Erklärung über den Kauf binnen einer Frist von zwei Wochen der Verwaltungsgesellschaft gegenüber in Textform widerrufen (Widerrufsrecht); dies gilt auch dann, wenn derjenige, der Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Handelt es sich um ein Fernabsatzgeschäft i. S. d. § 312c des Bürgerlichen Gesetzbuchs, so ist bei einer Erbringung von Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt von Schwankungen abhängt, ein Widerruf nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge ausgeschlossen.
Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Der Widerruf ist gegenüber der Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof in Textform unter Angabe der Person des Erklärenden einschließlich dessen Unterschrift zu erklären, wobei eine Begründung nicht erforderlich ist. Die Widerrufsfrist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift des Antrags auf Vertragsschluss dem Käufer ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und in der Durchschrift oder der Kaufabrechnung eine Belehrung über das Widerrufsrecht wie die vorliegende enthalten ist. Ist der Fristbeginn streitig, trifft die Beweislast den Verkäufer.

Das Recht zum Widerruf besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass der Käufer kein Verbraucher im Sinne des § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist oder er den Käufer zu Verhandlungen, die zum Verkauf der Anteile oder Aktien geführt haben, aufgrund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Absatz 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat.

Ist der Widerruf erfolgt und hat der Käufer bereits Zahlungen geleistet, so ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, dem Käufer, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile oder Aktien, die bezahlten Kosten und einen Betrag auszuzahlen, der dem Wert der Anteile oder Aktien am Tage nach dem Eingang der Widerrufserklärung entspricht.

Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden.

Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend beim Verkauf von Anteilen oder Aktien durch den Anleger.

Ende der Widerrufsbelehrung

G. Schlusserklärungen

Freiwillige Erklärung zur Weitergabe von Daten

Freiwillige Erklärung zur Übermittlung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten gemäß Art. 6, Abs 1a EU-DSGVO

☒ Die Abgabe der Erklärung ist freiwillig und ohne Einfluss auf den Vertrag mit der Bank.
"Ich/Wir ermächtige/n hiermit die Bank, meinem/unseren Berater/Vermittler sowie die den Berater/Vermittler betreuende Vertriebsorganisation zum Zwecke der Beratung/Vermittlung über die Vermögensanlage in Investmentvermögen sowie zur Provisionsermittlung neben den in diesem Formular enthaltenen/vorgesehenen Daten zudem noch folgende Angaben zu übermitteln: Fondsdepot-Nr., Geldkonto-Nr. (ggf. inkl. Währungskonten), Bankverbindung, Vollmachten, Postadressen, Depotbestände, Kontostände und Depot-/Kontobewegungen (inkl. der steuerlichen Daten), Daten zum Freistellungsauftrag für Kapitalerträge, Vereinbarungen über die Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel sowie Änderungen zu den Daten und Angaben. Im Rahmen dieser Ermächtigung entbinde/n ich/wir die Bank zugleich vom Bankgeheimnis. Die vorstehende Einwilligungserklärung kann/können ich/wir ohne Einfluss auf den Depot-/Geldkontovertrag jederzeit widerrufen."
Nähere Informationen entnehmen Sie der beigefügten Datenschutzerklärung.

Einwilligungserklärung – freiwillige Erklärung zur werblichen Ansprache, Markt- und Meinungsforschung

☐ Die Bank arbeitet im Interesse einer umfassenden Beratung/Vermittlung und Betreuung ihrer Depot- und Geldkonteninhaber mit ihren Beratern/Vermittlern eng zusammen. Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass die Berater/Vermittler – über den Zweck dieses Vertrages hinaus – ganz individuell in allen Fragen zu Finanzdienstleistungen beraten/vermitteln und maßgeschneiderte Angebote zum Zwecke der Werbung und Marktforschung unterbreiten können.

Werbewiderspruchsmöglichkeit

Ich/Wir kann/können der Verarbeitung oder Nutzung meiner/unserer Daten für Zwecke der Werbung oder der Markt- oder Meinungsforschung jederzeit widersprechen. Der Widerspruch ist zu richten an die Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof.

Verzicht auf Herausgabe von Vergütungszahlungen

Ich/Wir verzichte/n auf meine/unsere, aus sämtlichen Vergütungszahlungen, die in der ex ante-Kosteninformation dargestellt sind, herrührenden jetzigen und zukünftigen Ansprüche, von der Bank und/oder deren Vertriebspartnern diese heraus zu verlangen. Auf Wunsch kann ich/können wir auch eine Aufstellung der Kosten, die nach den einzelnen Posten aufgegliedert ist, erhalten.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

D3000AL

(siehe letzte Seite)

Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 8

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

1. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

2. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

Zurverfügungstellen von Informationen und Unterlagen

Zurverfügungstellen der Basisinformationen bzw. Informationen über Vermögensanlagen in Investmentfonds, der Verkaufsunterlagen sowie weitere Informationen

[X] Bei der Depoteröffnung habe/n ich/wir die Basisinformationen bzw. Informationen über Vermögensanlagen in Investmentfonds und die ex ante-Kosteninformation erhalten.

Die Wesentlichen Anlegerinformationen, der/die Verkaufsprospekt/e sowie der/die Jahresbericht/e und ggf. der/die anschließende/n Halbjahresbericht/e wurden mir/uns rechtzeitig kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Falle des Erwerbes von Anteilen eines alternativen Investmentfonds wurde/n ich/wir über den jüngsten Nettoinventarwert des Investmentvermögens informiert.

Bitte ein Feld ankreuzen und unterschreiben:

[ ] Die genannten Unterlagen/Informationen wurden mir/uns übergeben und liegen mir/uns in der aktuellen Fassung vor.

[x] Ich/Wir verzichte/n auf die Übergabe dieser Unterlagen/Informationen.

Ort, Datum | Ort, Datum

X **Unterschrift 1. Depotinhaber/Geldkontoinhaber bzw. 1. gesetzlicher Vertreter**

X Unterschrift 2. Depotinhaber/Geldkontoinhaber bzw. 2. gesetzlicher Vertreter

Preis- und Leistungsverzeichnis, Einbeziehung der Geschäftsbedingungen

Für die Geschäftsverbindung gelten die "Allgemeine Geschäftsbedingungen" (im Nachfolgenden "AGB" genannt) und "Sonderbedingungen der Fondsdepot Bank GmbH" (im Nachfolgenden "Sonderbedingungen" genannt) und die "Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen gemäß § 312d Abs. 2 BGB in Verbindung mit Artikel 246b EGBGB".

Zudem gelten:

- das "Preis- und Leistungsverzeichnis" in seiner aktuellen Fassung
- der Hinweis "Transparenz schaffen – die Basis für eine langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehung - Umgang mit Interessenkonflikten -"
- die "Besondere Bedingungen für das Fondsdepot Online"

Bei Beantragung der Eröffnung eines Geldkontos finden ergänzend und abweichend die „Besondere Bedingungen für das Geldkonto“ sowie die „Besondere Bedingungen Verwahrentgelte für Guthaben“ Anwendung.

Für die Freischaltung des Fondsbanking und des InfoManager gelten ergänzend und abweichend zu den vorgenannten Bedingungen die "Besondere Bedingungen für die Nutzung des Fondsbanking und des InfoManager".
Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der beigefügten Datenschutzerklärung oder der Webseite unter www.fondsdepotbank.de/datenschutz.

Unterschrift/en zum Eröffnungsantrag mit Kaufauftrag

Mit meiner/unseren nachfolgenden Unterschrift/en bestätige/n ich/wir die Anträge und Erklärungen in den obigen Buchstaben A bis G.

Hinweis: Bitte beachten Sie insbesondere Ihre Erklärungen unter Buchstabe G. zur **freiwilligen Erklärung zur Weitergabe von Daten**, zum **Verzicht auf die Herausgabe von Vergütungszahlungen**, zum **Preis- und Leistungsverzeichnis**, zur **Einbeziehung der Geschäftsbedingungen**.

Die Bank behält sich das Recht vor, die Geschäftsverbindung bei unvollständigen/falschen Angaben abzulehnen.

Die nachfolgende/n Unterschrift/en, die gleichzeitig als Unterschriftsprobe/n für den Geschäftsverkehr gilt/gelten, bitten wir genau beizubehalten und nur innerhalb des/der vorgesehenen Feldes/Felder zu leisten.

Ort, Datum | Ort, Datum

X **Unterschrift 1. Depotinhaber/Geldkontoinhaber bzw. 1. gesetzlicher Vertreter**

X Unterschrift 2. Depotinhaber/Geldkontoinhaber bzw. 2. gesetzlicher Vertreter

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

(siehe letzte Seite)
Pflichtfeld

1. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

2. Depot-/Geldkontoinhaber

Name | Vorname/n

H. Legitimation durch den Berater

Die Frage des wirtschaftlich Berechtigten wurde mit dem Kunden unter Buchstabe B. verifiziert. Die Richtigkeit der Legitimationsdaten bzw. die Identität/en des/der Inhaber/s bzw. des/der gesetzlichen Vertreter/s und – falls anwendbar – des wirtschaftlich Berechtigten und die Plausibilität der Angaben zur steuerlichen Ansässigkeit außerhalb Deutschlands wurde/n durch Einsichtnahme in das/die Legitimationsdokument/e geprüft. Das/Die Legitimationsdokument/e lag/en im Original vor und liegt/liegen in heller, gut lesbarer Kopie bei. Die Unterschrift/en wurde/n vor mir geleistet.

Experte24 GmbH

Beratername

510000090631

Berater-Nr.

Ort, Datum

X

Stempel und Unterschrift des Beraters

I. Anmerkungen zur Depot-/Geldkontoeröffnung (ggf. vom Berater auszufüllen)

100% Depotrabatt

Fußnotenverzeichnis:

1) Sämtliche Vornamen gemäß Ausweisdokument.

2) Die Erteilung dieser Auskunft ist freiwillig.

3) Die Steuer-Identifikationsnummer wird zwingend bei der Durchführung des Kirchensteuerabzuges benötigt. Des Weiteren ist die Angabe der Steuer-IdNr. unter bestimmten Voraussetzungen im Hinblick auf §13 FKAustG erforderlich, sofern eine steuerliche Ansässigkeit außerhalb Deutschlands vorliegt. Nach §154 Abs. 2a AO ist die Angabe der Steuer-IdNr. auch für steuerliche Ansässigkeit in Deutschland erforderlich. Ist diese nicht direkt im Dokument enthalten, werden wir diese gemäß §154 Abs. 2b AO beim Bundeszentralamt für Steuern erheben und aufzeichnen.

4) Soweit gesetzlich vorgegeben, stellen wir Ihnen Informationen in elektronischer Form zur Verfügung. Als Privatkunde im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) haben Sie die Möglichkeit, diese Informationen stattdessen in schriftlicher Form zu erhalten.

5) Angaben zur Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. Rücknahmeabschlages und der jährlich anfallenden Vergütungen sind in dem/den jeweiligen Verkaufsprospekt/en der Investmentvermögen bzw. der ex ante-Kosteninformation enthalten. Angaben zu von der Bank erhaltenen und gegenüber Vertriebspartnern gewährten Vergütungen können der ex ante-Kosteninformation sowie dem Preis- und Leistungsverzeichnis entnommen werden.

6) Abweichende Mindestanlagesumme/n auf Ebene des Investmentvermögens ist/sind möglich. Eine Übersicht der betreffenden Investmentvermögen ist bei der Bank erhältlich.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

(Hinweis: Bei Eröffnung mit 2 Inhabern oder mit einem minderjährigen Inhaber gelten die entsprechenden Pflichtfelder analog.)

Pflichtfeld

FONDSDEPOT BANK

Depot-Nr.

(Die Depot-Nr. wird von der Fondsdepot Bank GmbH vergeben, sofern zur Geldkontoeröffnung eine Depoteröffnung eingereicht wurde.)

1. Geldkontoinhaber

Name **Vorname/n** **Geburtsdatum**

2. Geldkontoinhaber

Name Vorname/n Geburtsdatum

Mit dem folgenden "Informationsbogen für den Einleger" unterrichten wir Sie gemäß § 23a Abs. 1 Satz 3 des Kreditwesengesetzes über die **gesetzliche Einlagensicherung** zu unseren Geld- und Festgeldkonten.

Darüber hinaus sind Ihre Einlagen durch den **Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken** bis zur Höhe der Sicherungsgrenze der Bank geschützt. Nähere Informationen dazu finden Sie in Ziffer 20 der Allgemeine Geschäftsbedingungen und auf www.bankenverband.de/einlagensicherung. Die aktuelle Höhe der Sicherungsgrenze der Bank finden Sie auch unter www.fondsdepotbank.de/privatkunden/produkte-und-leistungen/unser-geldkonto.

Informationsbogen für den Einleger

Einlagen bei der Fondsdepot Bank GmbH sind geschützt durch:	Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH [1]
Sicherungsobergrenze:	100.000 EUR pro Einleger pro Kreditinstitut [2]
Falls Sie mehrere Einlagen bei demselben Kreditinstitut haben:	Alle Ihre Einlagen bei demselben Kreditinstitut werden "aufaddiert", und die Gesamtsumme unterliegt der Obergrenze von 100.000 EUR [2]
Falls Sie ein Gemeinschaftskonto mit einer oder mehreren anderen Personen haben:	Die Obergrenze von 100.000 EUR gilt für jeden einzelnen Einleger [3]
Erstattungsfrist bei Ausfall eines Kreditinstituts:	7 Arbeitstage [4]
Währung der Erstattung:	Euro
Kontaktdaten:	Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH Burgstraße 28 10178 Berlin Deutschland Postanschrift: Postfach 11 04 48 10834 Berlin Telefon: +49 (0)30 59 00 11 960 E-Mail: info@edb-banken.de
Weitere Informationen:	www.edb-banken.de

Empfangsbestätigung durch den Einleger:

X

Unterschrift aller Geldkontoinhaber bzw. aller gesetzlicher Vertreter

Zusätzliche Informationen (für alle oder einige der nachstehenden Punkte)

1 Ihre Einlage wird von einem gesetzlichen Einlagensicherungssystem und einem vertraglichen Einlagensicherungssystem gedeckt. Im Falle einer Insolvenz Ihres Kreditinstituts werden Ihre Einlagen in jedem Fall bis zu 100.000 EUR erstattet.

2 Sollte eine Einlage nicht verfügbar sein, weil ein Kreditinstitut seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, so werden die Einleger von dem Einlagensicherungssystem entschädigt. Die betreffende Deckungssumme beträgt maximal 100.000 EUR pro Kreditinstitut. Das heißt, dass bei der Ermittlung dieser Summe alle bei demselben Kreditinstitut gehaltenen Einlagen addiert werden. Hält ein Einleger beispielsweise 90.000 EUR auf einem Sparkonto und 20.000 EUR auf einem Girokonto, so werden ihm lediglich 100.000 EUR erstattet.

3 Bei Gemeinschaftskonten gilt die Obergrenze von 100.000 EUR für jeden Einleger. Einlagen auf einem Konto, über das zwei oder mehrere Personen als Mitglieder einer Personengesellschaft oder Sozietät, einer Vereinigung oder eines ähnlichen Zusammenschlusses ohne Rechtspersönlichkeit verfügen können, werden bei der Berechnung der Obergrenze von 100.000 EUR allerdings zusammengefasst und als Einlage eines einzigen Einlegers behandelt. In den Fällen des § 8 Absätze 2 bis 4 des Einlagensicherungsgesetzes sind Einlagen über 100.000 EUR hinaus gesichert. Weitere Informationen sind erhältlich über die Webseite der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH unter www.edb-banken.de.

4 Erstattung

Das zuständige Einlagensicherungssystem ist die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH

Burgstraße 28	Postanschrift:	Telefon: +49 (0)30 59 00 11 960
10178 Berlin	Postfach 11 04 48	E-Mail: info@edb-banken.de
Deutschland	10834 Berlin	

Es wird Ihnen Ihre Einlagen (bis zu 100.000 EUR) spätestens nach 7 Arbeitstagen erstatten.

Haben Sie die Erstattung innerhalb dieser Fristen nicht erhalten, sollten Sie mit dem Einlagensicherungssystem Kontakt aufnehmen, da der Gültigkeitszeitraum für Erstattungsforderungen nach einer bestimmten Frist abgelaufen sein kann. Weitere Informationen sind erhältlich über die Webseite der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH unter www.edb-banken.de

Weitere wichtige Informationen:

Einlagen von Privatkunden und Unternehmen sind im Allgemeinen durch Einlagensicherungssysteme gedeckt. Für bestimmte Einlagen geltende Ausnahmen werden auf der Website des zuständigenEinlagensicherungssystems mitgeteilt. Ihr Kreditinstitut wird Sie auf Anfrage auch darüber informieren, ob bestimmte Produkte gedeckt sind oder nicht. Wenn Einlagen gedeckt sind, wird das Kreditinstitut dies auch auf dem Kontoauszug bestätigen.

Pflichtfeld

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

Hinweis:

Die nachfolgenden Dokumente sind für die Depoteröffnung nicht erforderlich.

Können jedoch parallel zur Depoteröffnung eingereicht bzw. beauftragt werden.

Vorvertragliche Informationen bei außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen gemäß § 312d Abs. 2 BGB in Verbindung mit Artikel 246b EGBGB

(Stand 1. Januar 2022)

Vor Abgabe der Vertragserklärung durch den Kunden erteilt die Fondsdepot Bank GmbH (im Nachfolgenden „Bank" genannt) gemäß den gesetzlichen Bestimmungen nachfolgende allgemeine Informationen:

Name und ladungsfähige Anschrift des Unternehmens
Fondsdepot Bank GmbH, Windmühlenweg 12, 95030 Hof
Telefon: +49 (0) 9281 7258-3000, Telefax: +49 (0) 9281 7258-46118
info@fondsdepotbank.de, www.fondsdepotbank.de
Die Bank wird gesetzlich vertreten durch ihre Geschäftsführer:
Sebastian Henrichs, Sabine Dittmann-Stenger

Sitz und Register
Der Sitz der Bank ist Hof/Saale. Die Bank ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hof/Saale unter der Nummer HRB 2018 eingetragen.

Zuständige Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de
Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

Hauptgeschäftstätigkeit
Die Bank führt als Kreditinstitut Depots für Kunden, in denen Anteile oder Aktien an Investmentvermögen (im Nachfolgenden „Investmentanteile" genannt) von Verwaltungsgesellschaften und Investmentgesellschaften (im Nachfolgenden „Investmentgesellschaften" genannt) verwahrt werden. Die Kunden der Bank haben die Möglichkeit, Kauf-, Verkaufs- und Tauschaufträge über das bei der Bank geführte Depot durchzuführen. Darüber hinaus bietet die Bank Beratern und Verwaltungsgesellschaften Abwicklungsdienstleistungen an. Ferner werden Kundengelder als Einlagen entgegengenommen und Effektenkredite vergeben.

Vertragssprache
Maßgebliche Sprache für das Vertragsverhältnis und die gesamte Kommunikation mit dem Kunden ist für die Dauer der Geschäftsbeziehung die deutsche Sprache.

Anwendbares Recht, Gerichtsstand
Die Aufnahme von Beziehungen vor Vertragsschluss, der Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und der Bank unterliegen deutschem Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

Außergerichtliche Streitschlichtung
Die Bank nimmt am Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle „Ombudsmann der privaten Banken" (www.bankenombudsmann.de) teil. Dort hat der Verbraucher die Möglichkeit, zur Beilegung einer Streitigkeit mit der Bank den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe", die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief, Telefax oder E-Mail) an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin,
Telefax: +49 (0) 30 1663-3169, E-Mail: ombudsmann@bdb.de, zu richten.

Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung
Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. angeschlossen (vgl. Ziffer 20 der Allgemeine Geschäftsbedingungen).

Information über das Zustandekommen des Vertrages
Der Kunde gibt gegenüber der Bank mit dem ausgefüllten und unterzeichneten Depoteröffnungs- und ggf. Kontoeröffnungsantrag bzw. dem Freischaltungsauftrag für das Fondsbanking und/oder den InfoManager ein bindendes Angebot auf Abschluss eines Depot- und ggf. Konto- bzw. Fondsbanking- und/oder InfoManagervertrages ab. Im Falle des Fondsbanking- und/ oder InfoManagervertrages kann abweichend von Satz 1 das Angebot auch telefonisch erfolgen. Nach dem Zugang dieses Angebotes bei der Bank kommt der Depot- und ggf. Konto- bzw. Fondsbanking- und/ oder InfoManagervertrag durch die Annahme durch die Bank zustande. Der Kunde verzichtet gemäß § 151 BGB auf den Zugang der Annahmeerklärung der Bank. Nach Durchführung einer ggf. erforderlichen Legitimationsprüfung bestätigt die Bank den Abschluss des Depot- und ggf. Kontovertrages in einem gesonderten Schreiben.

Wesentliche Merkmale der Dienstleistung
1. Depotvertrag: Die Bank wird nach erfolgter Legitimation des Kunden ein Depot und ggf. erforderliche Unterdepots eröffnen. Im Rahmen des mit der Bank geschlossenen Depotvertrages verwahrt die Bank die vom Kunden erworbenen Investmentanteile. Der Erwerb und die Veräußerung von Investmentanteilen erfolgt durch Kommissionsgeschäft. Der Kunde erteilt der Bank den Auftrag, Investmentanteile zu erwerben oder zu veräußern. In der Folge wird sich die Bank bemühen, für Rechnung des Kunden mit Investmentgesellschaften oder sonstigen Investmentanteile ausgebenden Stellen, ein entsprechendes Ausführungsgeschäft abzuschließen oder die Aufträge durch Selbsteintritt im Sinne von § 400 HGB ausführen. Nach der Abwicklung der Kauf-/Verkaufstransaktion erhält der Kunde eine Abrechnung von der Bank.

2. Geldkonto: Soweit dieser Service angeboten wird, wird das Geldkonto in laufender Rechnung geführt. Das Geldkonto dient als Anlagekonto und Verrechnungskonto für das Depot sowie der Verwahrung von Einlagen. Darüber hinaus kann ein EUR-Geldkonto von Privatkunden im jeweils angebotenen Umfang zur Abwicklung von Zahlungsverkehrsdiensten (z. B. Überweisungen, Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren) genutzt werden. Bei dem Geldkonto handelt es sich um kein sog. Girokonto. Eine feste Laufzeit wird nicht vereinbart. Der Kunde kann jederzeit über das Guthaben auf dem Geldkonto verfügen. Die Höhe des Zinssatzes und die Voraussetzungen für eine Anpassung des Zinssatzes ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis. Die Bank ist berechtigt, für die Verwahrung von Einlagen ein Verwahrentgelt zu berechnen.

3. Fondsbanking und/oder InfoManager: Das Fondsbanking ermöglicht die Einsichtnahme von Depotbeständen, Kontoständen, Spar- und Auszahlplänen, Depotumsätzen und persönlichen Daten über das Internet (Leseberechtigung) sowie gegebenenfalls die Erteilung von Aufträgen über das Internet im jeweils von der Bank angebotenen Leistungsumfang (Transaktionsberechtigung). Über den InfoManager als elektronisches Postfach können dem Kunden alle Dokumente, Mitteilungen und Erklärungen zur Verfügung gestellt werden, für die nicht ausdrücklich Schriftform vorgeschrieben ist.

Zahlung und Erfüllung des Vertrages
1. Depotvertrag: Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Depotvertrag durch Bereitstellung und Führung eines Depots und Verwahrung der vorhandenen Investmentanteile sowie durch Ausführung von Kundenaufträgen zum Erwerb oder zur Veräußerung von Investmentanteilen im Rahmen eines Kommissionsgeschäftes. Das hierfür zu entrichtende Entgelt sowie die Entgelte für weitere Leistungen der Bank und die Fälligkeiten der Entgelte sind dem jeweils aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

2. Geldkonto: Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Geldkonto durch Bereitstellung und Führung eines Geldkontos sowie Verwahrung der Einlagen. Gutschriften und Belastungen werden auf dem in laufender Rechnung geführten Geldkonto verbucht. Die Bank ist berechtigt, das Geldkonto mit Zinsen für geduldete Überziehungen und Entgelten aus der Geschäftsverbindung zu belasten.

3. Fondsbanking und/oder InfoManager: Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung aus dem Fondsbanking- und/oder InfoManagervertrag durch Ermöglichung der Lese- bzw. Transaktionsberechtigung bzw. durch die Zurverfügungstellung der Dokumente im vorgesehenen Umfang in das elektronische Postfach.

Vertragliche Kündigungsbedingungen
1. Depot- und Kontovertrag: Die Regelungen zur Kündigung des Depot- und Kontovertrages ergeben sich aus Ziffer 18 und 19 der Allgemeine Geschäftsbedingungen sowie Ziffer 7 und 8 der Sonderbedingungen der Fondsdepot Bank GmbH.

2. Investmentanteile: Die Regelungen über die Kündigung und Auflösung des jeweiligen Investmentvermögens sind dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.

3. Fondsbanking und/oder InfoManager: Hinsichtlich der Kündigungsregelungen zum InfoManager verweisen wir auf die Bestimmungen zur Kündigung und Beendigung der Geschäftsbeziehungen in den Besondere Bedingungen für die Nutzung des Fondsbanking und des InfoManager.

Preise
1. Depot- und Kontovertrag: Für Zinsen und Entgelte im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Depots und der Depot- und Kontoführung sowie des Fondsbanking und/oder InfoManager gilt das jeweils aktuelle Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank. Zinsen und Entgelte können im Laufe der Geschäftsbeziehung Änderungen unterliegen. Das jeweils gültige Preis- und Leistungsverzeichnis kann der Kunde bei der Bank anfordern.

2. Investmentanteile: Beim Erwerb bzw. der Veräußerung von Investmentanteilen kann ein Ausgabeaufschlag bzw. ein Rücknahmeabschlag von der Bank berechnet und vereinnahmt werden. Angaben zur Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. Rücknahmeabschlages und der jährlich anfallenden Vergütungen sind in den jeweiligen Verkaufsprospekten der Investmentvermögen und den gesetzlich vorgeschriebenen Informationen (z. B. Kosteninformationen) enthalten.

Steuern
Für einen in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Privatanleger gilt:
Erträge aus Investmentfonds können als Kapitaleinkünfte ertragsteuerpflichtig sein. Solche sind Ausschüttungen des Investmentfonds, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung von Investmentanteilen im Sinne von § 16 InvStG. Veräußerungsgewinne können gegebenenfalls auch bei z. B. Auflösung oder Verschmelzung von Investmentvermögen sowie bei Wertpapierüberträgen anfallen. Für Gewinne aus der Veräußerung von Investmentanteilen, die vor dem 1. Januar 2009 erworben wurden, gilt die Ertragsteuerpflicht für Veräußerungsgewinne grundsätzlich nur für Wertveränderungen, die ab dem 1. Januar 2018 eingetreten sind, soweit der Gewinn aus der Veräußerung dieser Investmentanteile 100.000 Euro übersteigt (Freibetrag). Dieser Freibetrag findet nur in der Veranlagung und nicht bei der Erhebung der Kapitalertragsteuer Anwendung; für bestimmte Investmentanteile gelten insofern jedoch Besonderheiten.
Soweit im Rahmen der Kontoführung Guthabenzinsen anfallen, sind diese Einkünfte steuerpflichtig.
Abhängig vom jeweils geltenden Steuerrecht (In- oder Ausland) können bei der Zahlung von Erträgen, Veräußerungserlösen und Guthabenzinsen Kapitalertrag- und/oder sonstige Steuern anfallen, die an die jeweilige Steuerbehörde abgeführt werden und daher den an den Kunden zu zahlenden Betrag mindern. Die dargestellte steuerliche Behandlung kann sich ändern. Bei Fragen zur steuerlichen Behandlung einer Anlage in Investmentanteile oder auf dem Geldkonto sollte der Kunde sich an die für ihn zuständige Steuerbehörde bzw. an seinen steuerlichen Berater wenden.

Hinweis auf Risiken und Preisschwankungen
1. Depotvertrag: Investmentanteile unterliegen preislichen Schwankungen. Es besteht das Risiko sinkender Anteilpreise, denn bei in Investmentvermögen gehaltenen Vermögenswerten spiegeln sich Wertverluste im Anteilpreis wider. Auf solche Preisschwankungen und Wertveränderungen auf dem Finanzmarkt hat die Bank keinen Einfluss. Die Entwicklung der Anteilpreise in der Vergangenheit erlaubt keine Prognose für die Zukunft.

2. Geldkonto: Zinsen auf dem Geldkonto unterliegen Veränderungen. Der Service Geldkonto kann von der Bank eingestellt werden.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde
Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den Allgemeine Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen der Fondsdepot Bank GmbH beschrieben. Daneben gelten Besondere Bedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeine Geschäftsbedingungen und Sonderbedingungen der Fondsdepot Bank GmbH enthalten.

Widerrufsbelehrung für den Kunden
Widerrufsrecht bzgl. des Depotvertrages, des Geldkontos und des Fondsbanking- und/oder InfoManagervertrages
Der Kunde kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB durch die Bank. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:
Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

Widerrufsfolgen:
Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Der Kunde ist zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn er vor Abgabe seiner Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurde und ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Bank vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnt. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen muss. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor er sein Widerrufsrecht ausgeübt hat. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung seiner Widerrufsbelehrung, für die Bank mit deren Empfang.

Besondere Hinweise:
Bei Widerruf dieses Vertrages ist der Kunde auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von der Bank oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Bank und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht bzgl. Investmentanteile
Hinsichtlich des Auftrags zum Kauf oder Verkauf von Investmentanteilen besteht kein Widerrufsrecht nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge, da deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die die Bank keinen Einfluss hat.
Der Kunde kann den außerhalb von Geschäftsräumen veranlassten Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Investmentanteilen nach Maßgabe von § 305 KAGB widerrufen. Weitere Informationen zum Widerrufsrecht nach § 305 KAGB sind in den Depoteröffnungsunterlagen abgedruckt.

Recht auf Widerruf gemäß § 305 KAGB

Erfolgt der Kauf von Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen durch mündliche Verhandlungen außerhalb der ständigen Geschäftsräume desjenigen, der die Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt hat, so kann der Käufer seine Erklärung über den Kauf binnen einer Frist von zwei Wochen der Verwaltungsgesellschaft gegenüber in Textform widerrufen (Widerrufsrecht); dies gilt auch dann, wenn derjenige, der Anteile oder Aktien verkauft oder den Verkauf vermittelt, keine ständigen Geschäftsräume hat. Handelt es sich um ein Fernabsatzgeschäft i. S. d. § 312c des Bürgerlichen Gesetzbuchs, so ist bei einer Erbringung von Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt von Schwankungen abhängt, ein Widerruf nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge ausgeschlossen.
Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Der Widerruf ist gegenüber der Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof in Textform unter Angabe der Person des Erklärenden einschließlich dessen Unterschrift zu erklären, wobei eine Begründung nicht erforderlich ist. Die Widerrufsfrist beginnt erst zu laufen, wenn die Durchschrift des Antrags auf Vertragsschluss dem Käufer ausgehändigt oder ihm eine Kaufabrechnung übersandt worden ist und in der Durchschrift oder der Kaufabrechnung eine Belehrung über das Widerrufsrecht wie die vorliegende enthalten ist. Ist der Fristbeginn streitig, trifft die Beweislast den Verkäufer.
Das Recht zum Widerruf besteht nicht, wenn der Verkäufer nachweist, dass der Käufer kein Verbraucher im Sinne des § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist oder er den Käufer zu Verhandlungen, die zum Verkauf der Anteile oder Aktien geführt haben, aufgrund vorhergehender Bestellung gemäß § 55 Absatz 1 der Gewerbeordnung aufgesucht hat.

Ist der Widerruf erfolgt und hat der Käufer bereits Zahlungen geleistet, so ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, dem Käufer, gegebenenfalls Zug um Zug gegen Rückübertragung der erworbenen Anteile oder Aktien, die bezahlten Kosten und einen Betrag auszuzahlen, der dem Wert der Anteile oder Aktien am Tage nach dem Eingang der Widerrufserklärung entspricht.

Auf das Recht zum Widerruf kann nicht verzichtet werden.

Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend beim Verkauf von Anteilen oder Aktien durch den Anleger.

Ende der Widerrufsbelehrung

Datenschutz-Hinweise und Erklärungen zur Verwendung Ihrer Daten

(Stand 1. März 2018)

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

Die Datenschutzhinweise können Sie auch im Internet unter www.fondsdepotbank.de im Abschnitt „Datenschutz" einsehen oder über www.fondsdepotbank.de/datenschutz anfordern.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

1.1 Name und ladungsfähige Anschrift der verarbeitenden Stelle:

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof
Telefon: +49 (0) 9281 7258-0
Telefax: +49 (0) 9281 7258-46118
E-Mail: info@fondsdepotbank.de

1.2 Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten:

Mario Arndt
DEUDAT GmbH
Zehntenhofstraße 5b
65201 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611 950008-32
Telefax: +49 (0) 611 950008-5932
E-Mail: datenschutz@fondsdepotbank.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter der E-Mail-Adresse.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von sonstigen Dritten (z. B. einer Kreditauskunftei) berechtigt übermittelt werden.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort sowie Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftproben).

Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch sein Auftragsdaten (z. B. Zahlungsauftrag), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z. B. Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), mittelbare Informationsdaten aus Scoring- und Profiling-Maßnahmen (z. B. Bonitätsdaten, Scoring-/Ratingdaten, Herkunft von Vermögenswerten) oder aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handelsregister), Werbe- und Vertriebsdaten (inklusive Werbe-Scores), Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

3. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Aufnahme und/oder dem Bestehen von Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, welche für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung und für die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage einen Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

Insbesondere sind wir nach geldwäscherechtlichen Vorschriften (GwG) verpflichtet, Sie vor der Begründung der Geschäftsbeziehung anhand Ihres Ausweisdokumentes zu identifizieren und dabei Namen, Geburtsort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Anschrift sowie Ausweisdaten zu erheben und festzuhalten. Damit wir dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen können, haben Sie uns nach dem Geldwäschegesetz die notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen. Sollten Sie uns die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen bzw. machen Sie von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

4. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitungen personenbezogener Daten sind:
– Gesetzliche Vorgaben gem. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO
– Öffentliches Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO
– Die Erfüllung vorvertraglicher und vertraglicher Zwecke gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO
– Im Rahmen von Interessenabwägungen nach Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO
– Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO

Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten benötigt werden, holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) i. V. m. Art. 7 DSGVO ein. Erstellen wir Statistiken mit diesen Datenkategorien, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 j) DSGVO i. V. m. § 27 BDSG.

4.1 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs.1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Zudem unterliegen wir als Bank weiteren gesetzlichen Regelungen, wie dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG), dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), dem Steuergesetz (EStG) sowie weiteren bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben verarbeiten wir die erhobenen Daten u. a. zu Zwecken der Kreditwürdigkeitsprüfung, der Identitäts- und Altersprüfung, der Betrugs- und Geldwäscheprävention, der Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten sowie der Bewertung und Steuerung von Risiken in der Bank.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung weiterer gesetzlicher Verpflichtungen. Darunter fallen aufsichtsrechtliche Vorgaben, handelsrechtliche und steuerliche Aufbewahrungspflichten sowie unsere Beratungspflicht. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

4.2 Verarbeitung Ihrer Daten zur Erfüllung vertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Produkt (z. B. Eröffnungsantrag für ein Geldkonto, Eröffnungsantrag mit Kaufauftrag) und können unter anderem Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und -betreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen.

Um unseren Serviceleistungen nachkommen zu können, benötigen wir Ihre Daten für Vertragsabschlüsse und zur Einschätzung des von uns zu übernehmenden Risikos. Kommt der Vertrag zustande, verarbeiten wir diese Daten, um Ihnen die angebotenen Leistungen zur Verfügung stellen zu können.

Darüber hinaus benötigen wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erstellung von vertragsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife oder zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Wir nutzen zudem ausgewählte Daten aller bei der Fondsdepot Bank mit Ihnen bestehenden Verträge für die Betrachtung der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise um Sie gezielt bei einer Vertragsanpassung oder -ergänzung zu beraten. Diese ausgewählten Daten sind auch die Grundlage für einen umfassenden Kundenservice.

Rechtsgrundlage für diese Art der Verarbeitungen personenbezogener Daten zu vorvertraglichen und vertraglichen Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten notwendig sind, holen wir Ihre Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) i. V. m. Art. 7 DSGVO ein. Erstellen wir Statistiken mit diesen Datenkategorien, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 j) DSGVO i. V. m. § 27 BDSG.

4.3 Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten im Rahmen von Scoring- oder Profiling- Maßnahmen.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO). Diese berechtigten Interessen können z. B. sein:
– Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
– Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer

Daten nicht widersprochen haben,
- Provisionsermittlung
- Vertriebscontrolling und -statistik
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der Bank,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts,
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten,
- Risikosteuerung in der Bank
- zur Werbung für eigene Produkte und für Produkte von Kooperationspartnern sowie für Markt- und Meinungsumfragen,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, insbesondere nutzen wir Datenanalysen zur Erkennung von Hinweisen, die auf missbräuchliche Anwendung unserer Dienstleistungen hindeuten können.

Die Verwendung und Nutzung dieser Daten erfolgt durch mittelbare und unmittelbare Erhebung.

4.4 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Weitergabe von Daten an Kooperationspartner, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

5. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

5.1 Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

5.2 Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und muss an die unter Abschnitt 1 genannten Kontaktdaten gerichtet werden.

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung ebenfalls widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Bitte richten Sie Ihren Widerspruch an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktdaten.

Weiterhin haben Sie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung, Herausgabe und Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten. Hierzu wenden Sie sich bitte an die oben unter 1.2 genannte Adresse.

6. An welche Empfänger leiten wir Ihre personenbezogenen Daten weiter?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Zugriff auf Ihre Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Bank ist zunächst zu beachten, dass wir als Bank zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet sind, von denen wir Kenntnis erlangen (Bankgeheimnis gemäß Ziffer 2 unserer Allgemeine Geschäftsbedingungen). Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, oder wenn Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Bankauskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden, Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag z. B. Kapitalverwaltungsgesellschaften, Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Auskunfteien).
- Vermittler: Werden Sie von einem Vermittler betreut, verarbeitet Ihr Vermittler die zum Abschluss und zur Durchführung des Vertrages benötigten Daten. Diese Daten gibt der Vermittler an uns weiter. Wir übermitteln im Gegenzug auch Daten an Ihren Vermittler, soweit der Vermittler diese Informationen zu Ihrer Betreuung und Beratung in Ihren Finanzdienstleistungsangelegenheiten benötigt.
- Externe Dienstleister: Wir arbeiten mit ausgewählten externen Dienstleistern zusammen, um unsere vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zu erfüllen. In der Dienstleisterliste finden Sie die Unternehmen, zu denen wir dauerhafte Geschäftsbeziehungen haben. Die jeweils aktuelle Version können Sie auf unserer Internetseite einsehen.
- Weitere Empfänger: Darüber hinaus können wir verpflichtet sein, Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger zu übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z. B. Finanzbehörden und Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen).

Weitere Datenempfänger können auch diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben bzw. für die Sie uns vom Bankgeheimnis gemäß Vereinbarung oder Einwilligung befreit haben.

Alle Datenempfänger wurden von uns sorgfältig ausgewählt und haben sich zur Wahrung des Datengeheimnisses nach Art. 5 Abs. 1 f) i. V. m. Art. 32 Abs. 4 DSGVO verpflichtet.

7. Welche anderen Datenquellen nutzen wir?

Wir benötigen Ihre Adressdaten für die Durchführung des Vertrages. Wenn wir Sie nicht postalisch erreichen können, versuchen wir, Ihre aktuelle Adresse festzustellen. Dazu nutzen wir verschiedene Informationsquellen und befragen Dritte, die Ihre aktuelle Adresse kennen können. Das sind z. B. Vermittler, Postdienstleister oder Anbieter von Adressrecherchen. Aktuell arbeiten wir mit der Firma Deutsche Post Adress GmbH & Co KG, Am Anger 33, 33332 Gütersloh, zusammen.

8. Wie übermitteln wir Daten ins außereuropäische Ausland?

Eine Übermittlung von Daten ins außereuropäische Ausland findet nicht statt.

9. Sind auch automatisierte Einzelfallentscheidungen möglich?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Findet Profiling statt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:
- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Um Sie zielgerichtet über Produkte informieren und beraten zu können, setzen wir Auswertungsinstrumente ein. Diese ermöglichen eine bedarfsgerechte Kommunikation und Werbung einschließlich Markt- und Meinungsforschung.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit kann Scoring genutzt werden. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Score-Werte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein.
-

11. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei

ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist.

- Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken: Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Kreditwesengesetz (KWG), das Geldwäschegesetz (GwG) und das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Falls der Vertrag nicht zu Stande kommt, löschen wir Ihre Antragsdaten nach Antragstellung.

Wenn wir Ihre Daten benötigen, um Rechtsansprüche zu klären, speichern wir diese für den dafür erforderlichen Zeitraum.

12. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Zur Wahrung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit stellen wir Ihnen die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten auf Wunsch in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung.

Falls Sie von Ihren o. g. Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an eine der in Abschnitt 1 genannten Stellen.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung zu widersprechen.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung ebenfalls widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen.

Bitte richten Sie Ihren Widerspruch an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktdaten.

13. Möchten Sie sich über den Umgang mit Ihren Daten beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich an den in Abschnitt 1.2 genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Bayrisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Hausanschrift:
Promenade 27 (Schloss)
91522 Ansbach- Deutschland

Postanschrift:
Postfach 606
91511 Ansbach- Deutschland

Erreichbarkeit
Telefon: +49 (0) 981 53 1300
Telefax: +49 (0) 981 53 98 1300
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Version ab 2014

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge und Antrag auf ehegatten-übergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung

FONDSDEPOT BANK

(Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.)

Gläubiger der Kapitalerträge

Name | Vorname/n

Straße | Nummer

PLZ | Ort | abw. Geburtsname | Geburtsdatum

Identifikationsnummer

☐ **gemeinsamer Freistellungsauftrag** [1]

Ehegatte/Lebenspartner (Adressangaben sind nur erforderlich, falls abweichend vom Gläubiger der Kapitalerträge)

Name | Vorname/n

Straße | Nummer

PLZ | Ort | abw. Geburtsname | Geburtsdatum

Identifikationsnummer

Bitte zurücksenden an:

Fondsdepot Bank GmbH
95025 Hof

Hiermit erteile ich/erteilen wir[2] Ihnen den Auftrag, meine/unsere[2] bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen und/oder bei Dividenden und ähnlichen Kapitalerträgen die Erstattung von Kapitalertragsteuer zu beantragen, und zwar

☐ bis zu einem Betrag von _____ EUR (bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).

☐ bis zur Höhe des für mich/uns[2] geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 801,00 EUR/1.602,00 EUR.[2]

☐ über 0,00 EUR[3] (sofern lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____ bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung.

☐ so lange, bis Sie einen anderen Auftrag von mir/uns erhalten.[2]

☐ bis zum 31.12. _____

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45d EStG).

Ich versichere/Wir versichern,[2] dass mein/unser[2] Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Bausparkassen, das BZSt usw. den für mich/uns[2] geltenden Höchstbetrag von insgesamt 801,00 EUR/1.602,00 EUR[2] nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern[2] außerdem, dass ich/wir[2] mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 801,00 EUR/1.602,00 EUR[2] im Kalenderjahr die Freistellung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer in Anspruch nehme/n.[2]

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden aufgrund von § 44a Absatz 2 und 2a, § 45b Absatz 1 und § 45d Absatz 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Absatz 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139b Absatz 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

Ort, Datum | Ort, Datum

X **Unterschrift** | X Ggf. Unterschrift Ehegatte/Lebenspartner, gesetzliche/r Vertreter

☒ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Fußnotenverzeichnis:

1) Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich.
2) Nichtzutreffendes bitte streichen.
3) Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.

Der Höchstbetrag von 1.602,00 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung im Sinne des § 26 Absatz 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartner mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartner. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits ausgenutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht ausgenutzt wurde, kann er auch zum 1. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden.

Pflichtfeld

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

FONDSDEPOT BANK

Übertragung von Investmentvermögen

zur Fondsdepot Bank GmbH

Hinweis: Bei Überweisung von Kontoguthaben wenden Sie sich bitte an Ihre kontoführende Stelle und veranlassen Sie eine Überweisung.

Der Auftrag kann nur ausgeführt werden, wenn dieser im Original vorliegt. (Kein Telefax o. Ä., keine Kopie dieses Formulars.)

A. Angaben zur übertragenden Stelle/zum Übertragenden

Bisherige depotführende Investmentgesellschaft/Bank (Übertragende Stelle)

Name | **Vorname/n** [1]

Straße | **Nummer**

PLZ | **Ort** | **Land**

Depot-Nr. (bei der bisherigen Investmentgesellschaft/Bank)

1. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | **Vorname/n** [1]

Straße | **Nummer**

PLZ | **Ort**

Telefon [2] | **E-Mail**

Geburtsdatum

2. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | Vorname/n [1]

Straße | Nummer

PLZ | Ort

Telefon [2] | E-Mail

Geburtsdatum

B. Angaben Depotinhaber bei der Fondsdepot Bank GmbH (Empfänger)

Depot-Nr. (bei der Fondsdepot Bank GmbH)

1. Depotinhaber (Empfänger)

Name | **Vorname/n** [1]

Straße | **Nummer**

PLZ | **Ort**

Telefon [2] | **E-Mail**

Geburtsdatum | **Steuer-IdNr.** [3]

2. Depotinhaber (Empfänger)

Name | Vorname/n [1]

Straße | Nummer

PLZ | Ort

Telefon [2] | E-Mail

Geburtsdatum | Steuer-IdNr. [3]

Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 4

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

1. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | Vorname/n

2. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | Vorname/n

Depot-Nr.

C. Pflichtangaben und Erläuterung zu den Arten der Übertragung

☐ **Übertragung ohne Gläubigerwechsel**
Übertragungen auf eigene Depots gelten steuerrechtlich nicht als Gläubigerwechsel. Eine Meldung an das Finanzamt erfolgt daher nicht. Anschaffungsdaten werden dem neuen Depotführer innerhalb von Deutschland übermittelt.

☐ **Übertragung auf Einzeldepot des Ehepartners/Lebenspartners oder Gemeinschaftsdepot der Ehepartner/Lebenspartner (oder umgekehrt)**
Übertragungen vom Einzeldepot eines Ehegatten/Lebenspartners auf das Gemeinschaftsdepot der Ehegatten/Lebenspartner (oder umgekehrt) oder auf ein Einzeldepot des anderen Ehegatten/Lebenspartners gelten als unentgeltliche Übertragungen. In diesen Fällen erfolgt eine Meldung an das Finanzamt. Anschaffungsdaten werden dem neuen Depotführer innerhalb von Deutschland übermittelt.

☐ **Übertragung aufgrund von Schenkung**
Schenkweise Übertragungen sind unentgeltlich. In diesen Fällen erfolgt eine Meldung an das Finanzamt. Anschaffungsdaten werden dem neuen Depotführer innerhalb von Deutschland übermittelt.

☐ **Übertragung aufgrund von Erbschaft**
Depotübergänge im Wege der Erbschaft sind unentgeltliche Übertragungen. In diesen Fällen erfolgt eine Meldung an das Finanzamt. Anschaffungsdaten werden dem neuen Depotführer innerhalb von Deutschland übermittelt.

☐ **Entgeltliche Übertragung mit Gläubigerwechsel**
Entgeltliche Übertragungen mit Gläubigerwechsel sind Übertragungen auf Depots Dritter, die nicht unentgeltlich erfolgen. Die Übertragung gilt als Veräußerung des Anteilbestandes und ist damit grundsätzlich steuerpflichtig.

D. Pflichtangaben zum Verwandschaftsverhältnis bei Gläubigerwechsel

Bitte das persönliche Verwandtschaftsverhältnis zwischen Übertragendem und Empfänger angeben. Der Empfänger ist (bitte nachfolgend kennzeichnen):

☐ Ehegatte/Lebenspartner ☐ Elternteil/Großelternteil ☐ Schwiegerkind ☐ geschiedener Ehegatte/Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft

☐ Kind/Stiefkind ☐ Schwester/Bruder ☐ Schwiegerelternteil

☐ Enkel/Urenkel ☐ Nichte/Neffe ☐ Stiefelternteil ☐ Sonstige:

E. Übertragung der Verrechnungstöpfe

(Nur bei Gesamtübertragung ohne Gläubigerwechsel in Verbindung mit Depotschließung möglich.)

☐ Alle Verrechnungsanteile sollen übertragen werden.

oder ☐ Allgemeiner Verlustverrechnungsanteil ☐ Verlustverrechnungsanteil Aktien ☐ Anteil "noch nicht angerechnete ausländische Quellensteuer"

F. Übertragung von Anteilen an Investmentvermögen/weitere Weisungen

Ich/Wir erteile/n hiermit – als Inhaber des bei der o. g. angegebenen Investmentgesellschaft/Bank geführten Depots – der depotführenden Stelle den Auftrag zur Übertragung der nachfolgend aufgeführten Anteile oder Aktien an Investmentvermögen (im Nachfolgenden "Investmentanteile" genannt) auf das unter B. angegebene (ggf. noch zu eröffnende) Depot bei der Fondsdepot Bank GmbH (im Nachfolgenden "Bank" genannt).

Die Fondsanteile sollen

☐ gemäß beigefügtem aktuellen Depotauszug übertragen werden.

☐ gemäß den unten aufgeführten Fonds übertragen werden.

Hinweis: Bitte tragen Sie die ISIN, den Fondsnamen sowie die Anzahl der zu übertragenden Anteile vollständig ein, damit der Auftrag eindeutig ist. Es können ausschließlich Anteile von aktuell angebotenen Fonds der Bank übertragen werden. US-amerikanische Investmentanteile können nicht übertragen werden.

ISIN/Fondsname	Anzahl der zu übertragenden Investmentanteile

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 4

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

1. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | Vorname/n

2. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | Vorname/n

Depot-Nr.

☐ Darüber hinaus erteile/n ich/wir den Auftrag, alle bestehenden Sparpläne einzustellen und das Depot bei der o. g. Investmentgesellschaft/Bank zu schließen. (Eine Depotschließung kann bei Gemeinschaftsdepots nur durch alle Depotinhaber gemeinsam veranlasst werden.)

☐ Hiermit widerrufe/n ich/wir meinen/unseren Freistellungsauftrag für Kapitalerträge.

☐ Ich/Wir möchte/n meinen/unseren Freistellungsauftrag für Kapitalerträge ändern. Bitte übersenden Sie mir/uns einen entsprechenden Vordruck.

G. Bankverbindung für Anteilbruchteile

Hinweis: Aufgrund unterschiedlicher Übertragungsmodalitäten bei den einzelnen Verwahrstellen kann es vorkommen, dass nur ganze Investmentanteile übertragen werden können. In diesen Fällen müssen Anteilbruchteile verkauft und der Erlös auf das angegebene (ggf. noch zu eröffnende) Geldkonto bei der Fondsdepot Bank GmbH oder auf eine externe Bankverbindung ausgezahlt werden.

Bitte **eines** der nachfolgenden Felder ankreuzen:

☐ **Der Verkaufserlös der Anteilbruchteile soll auf das (ggf. noch zu eröffnende) Geldkonto bei der Fondsdepot Bank GmbH überwiesen werden:**

Geldkonto-Nr.

Girokontoinhaber (Name, Vorname/n)

Kreditinstitut (Name, Ort) | BIC

IBAN

Verwendungszweck

☐ **Der Verkaufserlös der Anteilbruchteile soll auf die nachfolgende Bankverbindung überwiesen werden:**

Girokontoinhaber (Name, Vorname/n)

Kreditinstitut (Name, Ort) | BIC

IBAN

Verwendungszweck

H. Schlusserklärung

Verzicht auf Herausgabe von Vergütungszahlungen

Ich/Wir verzichte/n auf meine/unsere, aus sämtlichen Vergütungszahlungen, die in der ex ante-Kosteninformation dargestellt sind, herrührenden jetzigen und zukünftigen Ansprüche, von der Bank und/oder deren Vertriebspartnern diese heraus zu verlangen. Auf Wunsch kann ich/können wir auch eine Aufstellung der Kosten, die nach den einzelnen Posten aufgegliedert ist, erhalten.

Wichtige Hinweise zur Übertragung von Investmentanteilen:

- Eine Verfügung über die zu übertragenden Fondsbestände kann erst wieder nach Einbuchung bei der Bank erfolgen. Bitte berücksichtigen Sie dies unbedingt bei Ihren Dispositionen! (Für die Übertragung der Fondsanteile sollte ein Zeitraum von **bis zu fünfzehn Bankarbeitstagen** einkalkuliert werden, sie kann in Einzelfällen aber auch länger dauern.)
- Die deutschen Investmentgesellschaften/Banken sind bei Übertragung ohne Gläubigerwechsel oder unentgeltlicher Übertragung verpflichtet, die Anschaffungsdaten an die Bank zu übermitteln, soweit diese der Investmentgesellschaft/Bank vorliegen. Die Übertragung der Anschaffungsdaten erfolgt in der Regel elektronisch, getrennt von der Übertragung der Anteile. Hier kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen. Dies ist besonders zu beachten, wenn Sie eine Übertragung und eine anschließende Veräußerung in einem engen Zeitrahmen tätigen.
  Verfügt die Bank zum Zeitpunkt der Veräußerung der Fondsanteile nicht über die Anschaffungsdaten (historische Kaufpreise), ist sie verpflichtet, bei der Veräußerung eine **Pauschalbesteuerung** durchzuführen (d. h. auf 30 % des Verkaufserlöses werden 25 % Kapitalertragsteuer fällig). Liegen der Bank zum Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung die erforderlichen Anschaffungsdaten zur Ermittlung des fiktiven Veräußerungsgewinns gemäß §56 Abs. 2 InvStG nicht vor, hat sie eine Ersatzbemessungsgrundlage in Höhe von 30 % des letzten in 2017 festgesetzten Rücknahmepreises oder, falls kein Rücknahmepreis festgesetzt wird, 30 % des Börsen- oder Marktpreises zum Ende des Jahres 2017 anzuwenden.
- Die Verrechnungstöpfe können nur übertragen werden, wenn die Übertragung ohne Gläubigerwechsel erfolgt und sämtliche von der Investmentgesellschaft/Bank verwahrten Wirtschaftsgüter aus allen Depots auf ein oder mehrere Depots bei einer Investmentgesellschaft/Bank übertragen und alle Depots bei der bisherigen Investmentgesellschaft/Bank geschlossen werden. Die Verlustverrechnungsanteile sowie der Anteil der noch nicht angerechneten ausländischen Quellensteuer können unter dieser Voraussetzung an verschiedene Investmentgesellschaften/Banken übertragen/mitgeteilt werden. Eine nur teilweise Übertragung eines Verrechnungsanteils ist nicht möglich. Aufgrund des Geschäftsmodells der Bank, das lediglich die Verwahrung von Fondsanteilen vorsieht, kann der Verrechnungsanteil Aktien nicht genutzt werden.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

Pflichtfeld

Alle Fußnoten finden Sie auf Seite 4

Fortsetzung der Angaben auf nachfolgender Seite

1. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | Vorname/n

2. Depotinhaber des bestehenden Depots (Übertragender)

Name | Vorname/n

Depot-Nr.

Unterschrift/en zur Übertragung von Investmentvermögen

Mit meiner/unseren nachfolgenden Unterschrift/en bestätige/n ich/wir die Übertragung.

Ort, Datum

Ort, Datum

X **Unterschrift 1. Depotinhaber bzw. 1. gesetzlicher Vertreter bzw. Bevollmächtigter**

X Unterschrift 2. Depotinhaber bzw. 2. gesetzlicher Vertreter

Fußnotenverzeichnis:

[1] Sämtliche Vornamen gemäß Ausweisdokument.

[2] Die Erteilung dieser Auskunft ist freiwillig.

[3] Die Steuer-Identifikationsnummer wird zwingend bei der Durchführung des Kirchensteuerabzuges benötigt. Des Weiteren ist die Angabe der Steuer-IdNr. unter bestimmten Voraussetzungen im Hinblick auf §13 FKAustG erforderlich, sofern eine steuerliche Ansässigkeit außerhalb Deutschlands vorliegt. Nach §154 Abs. 2a AO ist die Angabe der Steuer-IdNr. auch für steuerliche Ansässigkeit in Deutschland erforderlich. Ist diese nicht direkt im Dokument enthalten, werden wir diese gemäß §154 Abs. 2b AO beim Bundeszentralamt für Steuern erheben und aufzeichnen.

Bitte zurücksenden an: Fondsdepot Bank GmbH, 95025 Hof

Pflichtfeld